

März 2021

Weltfrauentag

Der internationale Frauentag erinnert jährlich am 8. März an den weltweiten Kampf um die Gleichstellung der Frau. Der Tag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern, Aufmerksamkeit für bestehende Diskriminierung und Ungleichheiten schaffen und dazu ermuntern, sich selbst für eine Gleichstellung von Mann und Frau einzusetzen.

Ein wahrer Augenöffner zum Thema Ungleichheit ist „Unsichtbare Frauen“ von Caroline Criado-Perez. Dieses faktenreiche Buch zeigt auf, dass unsere Welt von Männern für Männer gemacht ist, denn bei fast allen wissenschaftlichen Datenerhebungen wird nur das männliche Muster als Normalmaß zugrunde gelegt (Gender-Data-Gap). Als Folge dessen sind Frauen z.B. bei Autounfällen weniger geschützt oder haben eher Schwierigkeiten damit, Akkorde auf dem Klavier zu greifen aufgrund der Tastengröße. Was die Gender-Gap oder auch „Geschlechterkluft“ angeht, wird diese bei aktuellem Fortschrittstempo noch über 200 Jahre bestehen bleiben, laut dem „Frauenatlas“ von Joni Seager. Dieser versammelt auf einen Blick die umfassendsten und ansprechend gestalteten Infografiken und Karten zum Leben von Frauen weltweit. Verdeutlicht werden die andauernde Benachteiligung und Diskriminierung von Frauen in vielen Bereichen, Unterschiede aufgrund von Herkunft, Hautfarbe etc., aber auch Fortschritte bei der Gleichstellung.

Dass hauptsächlich Frauen die Care-Arbeit leisten, wurde in Zeiten von Corona offenbart. Es sind meistens die Mütter, die sich in der Familien-Organisation und bei Fürsorgetätigkeiten aufreiben. Dies führt zu einer hohen mentalen Belastung. Laura Fröhlich fordert, dass Schluss sein muss mit Mental Load, denn „Die Frau fürs Leben ist nicht das Mädchen für alles“. Ihr Ratgeber (den auch Männer lesen sollten) verbindet kluge Tipps und wirkungsvolle Methoden. Interessant ist auch der Titel von Caroline Rosales: „Sexuell verfügbar“. Hier geht es darum, dass viele Frauen aufgrund ihrer Erziehung oft aus einem Pflichtgefühl heraus handeln, und nicht weil sie es selber wirklich wollen. Die Autorin verbindet dabei eigene Erlebnisse mit wissenschaftlichen Belegen und fordert

Frauen auf, sich selbst öfter zu hinterfragen, Dinge aktiv zu wollen und diese auch einzufordern, in allen Lebensbereichen.

Resha Saujani ermutigt Frauen in ihrem Buch dazu, „Mutig, nicht perfekt“ zu sein. Der Wunsch, es allen Recht machen zu wollen, hindert Frauen daran, Risiken einzugehen. Gängige Rollenklischees werden hinterfragt. Außerdem zeigt das Buch Strategien auf, wie man die Angst vor dem Scheitern überwinden kann.

Der Kampf um politische Gleichberechtigung hält bis heute an. Lange Zeit war die Bundesrepublik eine Männerrepublik, Politikerinnen waren kaum sichtbar und Männer besetzten Ämter und gaben den Ton an. Torsten Körner erzählt mit „In der Männerrepublik—wie Frauen die Politik eroberten“ die Geschichte aus Sicht der Frauen, wie sie sich im Bundestag durchsetzten, mit welchen Mitteln die Männer aller Parteien sie bekämpften und welche teils großen persönlichen Opfer sie bringen mussten.

Dr. med. Sheila de Liz ist Deutschlands charmanteste Gynäkologin und vermittelt in ihrem Buch „Unverschämt—alles über den fabelhaften weiblichen Körper“ ungezwungen und auf verständliche, unterhaltsame Weise viele Fakten. Sie lädt Frauen dazu ein, sich mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen und räumt mit Mythen rund um das weibliche Geschlecht auf.

Ein tolles Buch, vor allem auch für Mädchen und junge Frauen, ist „Good Night Stories for Rebel Girls“. Es versammelt 100 inspirierende Geschichten über beeindruckende Frauen, die jedem Mädchen Mut machen, an seine Träume zu glauben.

Noch mehr Bücher für und über Frauen zu den Themen Gleichberechtigung, Berufliches, Sport, Muttersein, Beziehung, Finanzielles, Gesundheit, Lebensführung uvm. findet man in der Stadtbibliothek Weinheim. Sie sind recherchierbar unter www.stadtbibliothek-weinheim.de und können über Lieferdienst oder Abholservice während des Lockdowns ausgeliehen werden. Informationen dazu gibt es auf Facebook, Instagram und dem Onlinekatalog. Außerdem steht die Onleihe auf metropolbib.de rund um die Uhr mit eBooks, eAudios uvm. zur Verfügung.